

Im Jahr 2013 lag die Ausbildungsquote der Volksbanken und Raiffeisenbanken bei 8,4 %. Dies war ein klares Zeichen für die Bemühungen der Banken, der demografischen Entwicklung und dem drohenden Fachkräftemangel mit Investitionen in den eigenen Nachwuchs entgegenzuwirken. Zwischen 2013 und 2018 ist eine rückläufige Entwicklung der Ausbildungsquote zu beobachten. Im Jahr 2019 wurde dieser Negativtrend gestoppt und die Ausbildungsquote konnte – trotz schwieriger Rahmenbedingungen – bis ins Jahr 2021 gesteigert werden. Auch wenn sie im Jahr 2022 mit 6,5 % um 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau liegt, ist die Ausbildungsleistung des genossenschaftlichen Bankensektors mit diesem Wert erneut höher als die anderer Wirtschaftsbereiche.